

Generationswechsel bei den Pfettrachtaler Schützen

Pfettrach. 28 Jahre war er erster Schützenmeister der Pfettrachtaler Schützen. Jetzt hat Manfred Lindner den Stab weitergegeben. Bei der Mitgliederversammlung und den Vorstandswahlen vergangenen Freitag trat er von seinem verantwortungsvollen Ehrenamt zurück. Seit 1965 beim Verein, hat Lindner ein halbes Leben lang Vorstandsämter bei den Pfettrachtalern wahrgenommen. Als 2. Schatzmeister übernahm er 1972 erstmals vermehrt Verantwortung beim Verein, bevor er 1974 als 1. Schatzmeister hauptverantwortlich für die finanziellen Angelegenheiten der Pfettrachtaler zuständig war. 1977 wechselte er als 2. Schützenmeister in die Vereinsführung. Diese Tätigkeit übte er vier Jahre aus. 1981 trat er als 1. Schützenmeister an die Spitze und bestimmte fast 30 Jahre die Geschicke des Vereins. Dabei durchlebte mit seinen Pfettrachtalern Höhen und Tiefen. Heute ist der Schützenverein Pfettrachtaler Pfettrach eine feste, gesellschaftlich und sportlich anerkannte Organisation in der Marktgemeinde Altdorf. Das ist nicht zuletzt der Verdienst von Manfred Lindner. Und Lindner wäre nicht Lindner, wenn er dem Verein nicht weiterhin tatkräftig unter die Arme greifen würde. So steht er den Pfettrachtalern weiterhin als Mitglied des Vereinsausschusses zur Verfügung und genießt als frisch ernannter Ehrenschatzmeister Anerkennung und Respekt aller Mitglieder.

Der neue Mann an der Spitze des 133 Mitglieder zählenden Vereins heißt Elmar Kaiser. Der bisherige langjährige 2. Schützenmeister wurde von den zahlreich erschienen Mitgliedern einstimmig zum ersten Schützenmeister gewählt. An seine Stelle rückt Christopher Schulz. Seit einem Jahr im Ausschuss der Pfettrachtaler ist Schulz der jüngste 2. Schützenmeister seit Gründung des Vereins. Er steht stellvertretend für die Jugend, die seit geraumer Zeit ein wesentliches Element der Pfettracher Schützen darstellt und damit verdienstermaßen mehr Gewicht im Verein erhält. Mit dem neuen Führungsduo, das gleichermaßen Erfahrung, Tradition aber mit Schulz auch Jugend, neue Ideen und frischen Wind symbolisiert, gehen die Pfettrachtaler gestärkt und zuversichtlich in die Zukunft. Die beiden Schützenmeister werden in ihrer Tätigkeit von den bewährten Vorstandsmitgliedern Christine Schandl (Schatzmeisterin), Thomas Hauenstein (Sportwart), Richard Vilsbeck (Schriftführer) sowie den Rechnungsprüferinnen Monika Lindner und Sabine Schwaiger unterstützt. Alle stellten sich für weitere zwei Jahre für die wichtigen Ehrenämter zur Verfügung und wurden von den Mitgliedern einstimmig gewählt. Neu im Vorstand sind Manuel Ernst als 1. Jugendbetreuer und Florian Hübner als 2. Jugendbetreuer. Sie lösen Marcus Höslmeier und Renate Hösl ab, die nach langjähriger Tätigkeit dem Nachwuchs die Chance geben, neuen Schwung in die Jugendarbeit zu bringen. Dem weiteren Führungskreis des Schützenvereins gehören Angelika Gabriel, Renate Hösl, Marcus Höslmeier, Michael Hübner, Manfred Lindner, Peter Möstl, Norbert Rädlein, Alfons Schandl und Marktgemeinderat Hans Seidl an, der die Wahl übrigens durchführte.

1. Gauschützenmeister Gerhard Schipper und 2. Bürgermeister der Marktgemeinde Altdorf Helmut

Maier würdigten die gesellschaftlichen Aktivitäten der Pfettrachtaler und betonten die Bedeutung der Wahrnehmung von Ehrenämtern gerade in der heutigen Zeit. Schipper ging in seinem Grußwort natürlich auf die Verdienste von Manfred Lindner als langjährigen Vereinsvorsitzenden ein und überreichte ihm den Ehrenkrug des Schützengaus Landshut. Außerdem ehrte er Josef Gatscher für 60 Jahre Mitgliedschaft im Bayerischen und im Deutschen Sportschützenbund. Die Ehrennadel des Schützenbezirks Niederbayern erhielt Christine Schandl für ihre langjährige Mitgliedschaft. Hans Seidl freute sich sichtlich über die Verleihung des Protektorabzeichens seiner königlichen Hoheit Herzog Franz von Bayern für seine langjährige Mitgliedschaft im Ausschuss des Schützengaus Landshut. Schließlich überreichte Schipper Elmar Kaiser das Große Ehrenzeichen in Silber für sein ehrenamtliches Engagement bei den Pfettrachtalern. Kaiser ist seit 32 Jahren in der Vereinsführung tätig.

22 Vereinsmitglieder wurden von Manfred Lindner und Elmar Kaiser ausgezeichnet. Kaum einer hielt und hält den Pfettrachtalern so lange die Treue wie Josef Gatscher. Für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurde ihm vor und von allen versammelten Mitgliedern die gebührende Anerkennung zuteil. Seit 30 Jahren sind Robert Ableitner, Anton Eibensteiner, Hans Flossmann, Christa Hecht, Hubert Kolmeder und Alfons Schandl Vereinsmitglieder. Ingrid Gartner, Christian Hecht und Monika Pömmelr können auf 20 Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken. Weitere 12 Mitglieder wurden für drei-, zehn- und 15jährige Mitgliedschaft geehrt.

Elmar Kaiser wies in seinem Bericht auf die zahlreichen gesellschaftlichen und sportlichen Aktivitäten des Vereins hin. Auch dieses Jahr haben die Pfettrachtaler wieder einiges vor. Die Pfettracher und die Bürgerinnen und Bürger der Umgebung dürfen sich insbesondere auf das Sonnwendfeuer (20. Juni, Ausweichtermin: 27. Juni) und die Weihnachtsfeier mit Fisch- und Christbaumversteigerung am 28. November freuen.

Schützenmeister Elmar Kaiser nutzte die Gelegenheit, den Mitgliedern für die geleistete Arbeit im letzten Jahr zu danken. Insbesondere freue es ihn, dass sich die Jugend sehr gut am Vereinsleben beteilige. Die vereinsinternen Veranstaltungen und gerade das alljährliche Sonnwendfeier wie auch die Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung erforderten viel persönliches Engagement von allen Mitgliedern. Die Jugend beteilige sich hier seit Jahren sehr vorbildlich. Noch nicht ganz zufrieden stellend ist laut Kaiser die Beteiligung am Vereinsleben und an der Vereinsmeisterschaft der Erwachsenen. Kaiser appellierte an die Mitglieder, sich wieder stärker in das Vereinsleben einzubringen. Er wünsche sich, dass der Verein wieder mehr in das Zentrum des Freizeitverhaltens jedes einzelnen Mitglieds rücke.

Die Pfettrachtaler haben mit ihren 10 Schießständen und dem gemütlichen und geräumigen Vereinsheim optimale Bedingungen für sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten. Die Finanzen sind grundsollide, wie Schatzmeisterin Christine Schandl sowie Rechnungsprüferin Monika Lindner

bestätigten.

Dass die Pfettrachtaler auch einen Sinn für die närrische Zeit haben, beweisen sie übrigens nächsten Freitagabend im Alten Schulhaus. Dann geht es im Vereinsheim sicherlich wieder etwas ausgelassener zu. Aber auch die in Niederbayern zahlreicher als anderswo vertretenen Faschingsmuffel sind herzlich willkommen.